

Flüchtlingslager abschaffen!!!



**Informations-Austauschtreffen zum sogenannten
„Ankunftszentrum“ für Geflüchtete in
Rahlstedt/Meiendorf, Hamburg**

**Veranstaltung im Rahmen des Beratungsstellenprojektes
des
Flüchtlingsrats Hamburg e.V.,
Do., 15. März 2018, 18:00 Uhr, Soziales Zentrum
Meiendorferstr. 47, Hamburg**

Informations-Austauschtreffen zum sogenannten „Ankunftszentrum“ für Geflüchtete in Rahlstedt/Meiendorf, Hamburg

**Veranstaltung im Rahmen des Beratungsstellenprojektes des
Flüchtlingsrats Hamburg e.V.,**

Do., 15. März 2018, 18:00 Uhr, Soziales Zentrum Meiendorferstr. 47, Hamburg

Hallo zusammen,

es gibt jetzt einen Raum in unmittelbarer Nähe des sogenannten "Ankunftszentrums" für Geflüchtete in Rahlstedt/ Meiendorf, in welchem regelmäßig eine unabhängige Beratung und Unterstützung für dort untergebrachte Menschen stattfinden kann!

Das ist von großer Bedeutung für die Menschen, die dort bei ihren ersten Schritten im Asylverfahren vollkommen auf sich allein gestellt sind. Geflüchtete müssen dort leben, abgeschottet von der Wohnbevölkerung und Unterstützer_innen- und Beratungsstrukturen, denen der Zugang zum „Ankunftszentrum“ untersagt ist. Sie müssen dort ihre Anhörungen und weiteren Verfahrensschritte aufgrund der neuen Asylrechtsverschärfungen in immer kürzeren Zeiträumen ohne jegliche Vorbereitung auf ihre Rechte bestreiten.

Deshalb wollen wir euch einladen zu einem Informations-Austausch-Treffen am 15. März 2018 um 18.00 Uhr im Sozialen Zentrum Meiendorfer Straße 47.

Wir wollen nicht weiter hinnehmen, dass es in Hamburg diesen isolierten und entrechteten Ort für in unserer Stadt ankommende und untergebrachte geflüchtete Menschen gibt!

Wir freuen uns, wenn ihr zahlreich teilnehmt. Tragt schon einmal alle Infos, die ihr über das sogenannte "Ankunftszentrum" habt, zusammen. Für den Aufbau einer Beratungs- und Unterstützungsstruktur, z.B. in Form eines Beratungs-Cafés, benötigen wir eine gute Basis. Eure Informationen können wesentlich dazu beitragen, diese zu schaffen. Wichtig ist, vor allem auch Menschen aus den nahegelegenen Stadtteilen zu informieren, so dass sie sich solidarisieren und durch die Fortbildungen im Rahmen des Beratungsstellenprojektes auch Teil eines solchen Beratungs-Cafés werden können.

Bitte meldet euch, wenn ihr teilnehmen werdet, unter: info@fluechtlingsrat-hamburg.de

Flüchtlingsrat Hamburg

Das Beratungsstellenprojekt des Flüchtlingsrats Hamburg e.V. wird in Zusammenarbeit mit Café Exil, Harburg Solidarisch, der RefugeeLawClinic Hamburg, Romani Kafava, New Hamburg, der Antira-Horst-AG, NINA – women in action und Pro Bleiberecht Mecklenburg-Vorpommern umgesetzt.

Das Beratungsstellenprojekt des Flüchtlingsrats Hamburg wird gefördert durch Pro-Asyl, die UNO-Flüchtlingshilfe, die Stiftung do und die DM-Drogeriemarktkette (1. Projektjahr).

Für unsere weitere Arbeit in den kommenden Projektjahren benötigen wir Ihre und eure finanzielle Unterstützung: Spenden, gerne auch in Form regelmäßiger monatlicher Beiträge an: Flüchtlingsrat Hamburg e.V., Stichwort: Beratungsstellenprojekt, IBAN: DE20 2001 0020 0029 3022 00 BIC: PBNKDEFF (Postbank Hamburg)

Flüchtlingsrat Hamburg e.V. ,

Homepage: www.fluechtlingsrat-hamburg.de, E-Mail: info@fluechtlingsrat-hamburg.de

Nernstweg 32-34 22765 Hamburg, 3. Stock, Tel: 040 – 431 587